



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
Fraktion im Rat der Stadt Bedburg

SPD-Fraktion, Bernd Coumanns, Talstr. 66, 50181 Bedburg
Stadt Bedburg
Herrn Bürgermeister Sascha Solbach
Am Rathaus 1
50181 Bedburg

pers. cou
A-Kou
BM



06.06.2017

Antrag

„Arbeitsplätze schaffen: Neue Gewerbe- und Industrieflächen ausweisen“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Landesregierung hat Ende des Jahres 2016 einen neuen Landesentwicklungsplan (LEP) beschlossen und diesen mit Zustimmung des Landtages NRW verkündet. Dieser Landesentwicklungsplan ersetzt den LEP NRW aus dem Jahr 1995.

Nunmehr sind entsprechend des LEPs auf Ebene der Bezirksregierungen die jeweiligen Regionalpläne zu aktualisieren. Im neuen LEP wird bei der Gestaltung des demographischen Wandels in NRW die Bevölkerung nach einer Vorausberechnung von IT.NRW bis 2040 zunehmen. Nach dieser Prognose sind Bevölkerungszuwächse in Höhe von 5 bis 10 % im Rhein-Erft-Kreis zu erwarten. Es wird daher zukünftig in der Stadt Bedburg eine noch stärkere Nachfrage nach Wohnraum geben, der nur durch eine vorausschauende Bauleitplanung gerecht werden kann. Hierzu hatte die SPD-Fraktion am 10.04.2017 einen Antrag gestellt. Die nach Bedburg ziehenden Menschen erwarten aber auch Arbeitsplatzangebote vor Ort.

Neben der Ausweisung von neuen Baugebieten muss die regionale Wirtschaftsstruktur durch die Ausweisung von neuen Gewerbe- und Industriegebieten in Bedburg gestärkt werden. Die Stadt Bedburg konnte sich in der Vergangenheit durch die Tagebaue im rheinischen Braunkohlrevier bei der Ausweisung von neuen Gewerbegebieten nicht ausreichend weiterentwickeln und hat daher einen Nachholbedarf. Bereits seit einiger Zeit befindet sich ein Gewerbeflächenkonzept für den Rhein-Erft-Kreis zwischen den Kommunen in Abstimmung. Durch den bevorstehenden Strukturwandel müssen neue zukunftsfähige Arbeitsplätze in der „Innovationsregion Rheinisches Revier“ und damit auch in der Stadt Bedburg geschaffen werden. Bereits im Jahre 2014 hat die SPD ein neues Gewerbe- und Industriegebiet an der L279 zwischen Pütz und dem Autobahnzubringer A61 gefordert.

Die SPD-Fraktion stellt vor diesem Hintergrund folgenden Antrag:

1. Die Stadtverwaltung Bedburg meldet bei der Bezirksregierung einen zusätzlichen Flächenbedarf für die Ausweisung von Gewerbe- und Industrieflächen im Rahmen des zu überarbeitenden neuen Regionalplans an.
2. Konkret soll geprüft werden, eine Ackerfläche an der L279 zwischen Pütz und der Autobahnauffahrt zur A61 als Gewerbe- und Industriegebiet zu entwickeln.

Diese Fläche von rund 70 Hektar hat viele Vorteile: Sie ist unmittelbar an der Autobahn gelegen. Die bestehende Lärmschutzwand an der Autobahn bietet bereits einen Sicht- und Lärmschutz für den Ortsteil Kaster. Die Fläche befindet sich im Eigentum von nur sehr wenigen Eigentümern, was die Verhandlungen vereinfacht.

Während das Gewerbe- und Industriegebiet einen Schwerpunkt im Bereich Logistik aufweist, sollte der Schwerpunkt für das neue Gewerbe- und Industriegebiet im Bereich des produzierenden Gewerbes liegen.

3. Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, weitere Potentialfläche für Gewerbe- und Industriegebiete zu untersuchen.

Für die Bearbeitung unseres Antrags bedanken wir uns.

Mit freundlichen Grüßen



Bernd Coumanns

Vorsitzender



Rudolf Nitsche

Sprecher im Ausschuss
für Stadtentwicklung